Geister treffen Drahtbäume

Schüler des Gymnasiums in Sottrum stellen Ergebnisse der Projektwoche vor / Zahlreiche Besucher

SOTTRUM (ban) ▪ Ängstliche Schreie hallten Dienstag über den Flur des Gymnasiums in Sottrum und ließen manchen Besucher einen besorgten Blick in Richtung Klassenzimmertür werfen. Doch bei genauerem Hinsehen konnte schnell Entwarnung gegeben werden – die Ursache für die Schreie war eine Geisterbahn.

Die schaurige Überraschung war eines der insgesamt 28 Angebote der Projektwoche im Gymnasium Sottrum. Fünf Tage lang hatten die Klassen fünf bis zehn jahrgangsübergreifend in Kleingruppen unter anderem Schülerzeitungen, Kurzfilme und Theaterstücke vorbereitet. Im Rahmen der Einweihungsfeier des Oberstufenanbaus präsentierten die Schüler nun vor den Augen zahlreicher Eltern, Geschwister, Freunde und weiterer Gäste die Ergebnisse.

Ein Höhepunkt war der virtuelle Rundgang durch die Schule, bei dem die Zuschauer alles über die einzelnen Räume lernten. Dabei kamen auch die jeweiligen Fachlehrer zu Wort. „Uns war es wichtig, dem Betrachter einen Einblick in die Schule zu geben", so Markus Döscher, Mitglied der Gruppe. Der Rundgang war auch bei den Gästen ein Renner, und erste Fragen nach einer Veröffentlichung auf der Internetseite wurden laut.

Milena Röhrs (links) und Daniela Bohling vor ihren Kunstwerken. *Foto: Bannasch*

Nicht nur die bessere Orientierung stand hoch im Kurs, auch die Verschönerung der einzelnen Räume war den Jungen und Mädchen ein Anliegen. In der Deko-Werkstatt hatten Milena Röhrs und Daniela Bohling zusammen mit anderen interessierten Schülern zahlreiche Kunstwerke zum Dekorieren der Klassen hergestellt – darunter bemalte Blumentöpfe und Drahtbäume. „Die Räume waren bisher immer so kahl und weiß, daher wollten wir Farbe hineinbringen", erklärte Milena Röhrs. Sie hatte die Werkstatt zusammen mit Daniela Bohling selbstständig geleitet. Überhaupt waren die meisten Projekte aus Ideen der Schüler entstanden und wurden auch von ihnen organisiert.

Während die Mehrzahl der Aktionen mit der Präsentation abgeschlossen ist, wird ein Projekt erst nach den Sommerferien seinen Abschluss finden: Der Sponsorenlauf, bei dem hoffentlich viel Geld zusammenkommt, startet am 13. August. Dafür sucht sich jeder Teilnehmer einen Sponsor, der ihm pro gelaufene Runde einen Betrag zahlt. Das erlaufene Geld soll zur einen Hälfte in die Außenanlagen des Gymnasiums fließen und zur anderen Hälfte dem Tierheim in Verden zugute kommen. „Wir wollten auch eine weitere Organisation unterstützen", erläuterte Marie-Thérèse Kaiser, die den Lauf organisiert und ordentlich Werbung dafür macht.